**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 102 (1976)

**Heft:** 21

**Artikel:** Tonnenweise Vogelfutter

Autor: Sigg, Bernie

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-611465

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Tonnenweise Vogelfutter

Von Bernie Sigg

Herr Alexander, in ein paar Wochen werden Sie 50. Was werden Sie an Ihrem Geburtstag tun?

Alexander: Dasselbe wie jeden Tag in meinem Leben.

Also: Nichts Gescheites ...?

Alexander: Das kann man so nicht sagen. Das würde ja bedeuten, dass ich immer Blödsinn mache.

Haben Sie etwa eine andere Definition Ihres Jobs?

Alexander: Nein. Was wir Schlagersänger von uns geben, ist tatsächlich undefinierbar.

Ist das ein Scherz?

Alexander: Sicher. Auf jeden Fall kein Scherzo!

Wissen Sie überhaupt, was ein «Scherzo» ist?

Alexander: Wieso fragen Sie mich? Wissen Sie es etwa nicht?

Doch. Aber ich wollte Ihr Wissen prüfen.

Alexander: Ich finde es reichlich unverschämt, von einem Sänger zu verlangen, dass er weiss, was ein Scherzo ist. Aber ich kann ja raten: Hat es vielleicht etwas mit «Herz» zu tun? Ist es die Abkürzung von «schwere Herzoperation»...?

Sie als Sänger mit Herz müssen es ja wissen ... Nur: Wofür schlägt Ihr Herz eigentlich?

Alexander: Fürs Singen!

Da würden Sie als Verbrecher aber recht wenig taugen, wenn Sie bei jedem Verhör gleich zu singen anfangen würden.

Alexander: Sagen Sie das nicht! Ich habe schon unzählige Schlager verbrochen.

Einer Ihrer grössten Schlager hiess «Hier ist ein Mensch». Wen meinten Sie damit?

Alexander: Mich.

Aber Sie sind doch ein Star?

Alexander: Natürlich bin ich kein Mensch, sondern ein Star. Aber ich konnte doch nicht «Hier ist ein Star» singen, sonst hätten mir die Fans ja tonnenweise Vogelfutter heimgeschickt.

